

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Grundstücks- und Wohnungswesen



2009

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 2012

Artikelnummer: 5474113-09700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen (am 30. September)	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
Tabellenteil	13
1.1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Übersicht über die erfassten Merkmale	13
1.2 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	15
2.1 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)	16
2.2 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2) .	18
2.3 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)	20
2.4 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)	22

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Rechtsgrundlage für diese bilden in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Statistik besteht Auskunftspflicht. Um die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zu entlasten, werden Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung ist auskunftspflichtig; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Mit dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (WZ 68) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

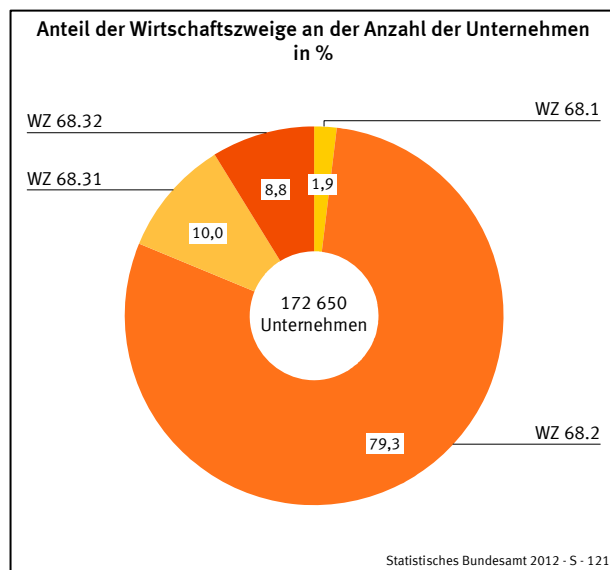
- Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)
- Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)
- Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)
- Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

Die vorliegenden Ergebnisse für das Grundstücks- und Wohnungswesen resultieren aus der Befragung von rund 22 600 Unternehmen.

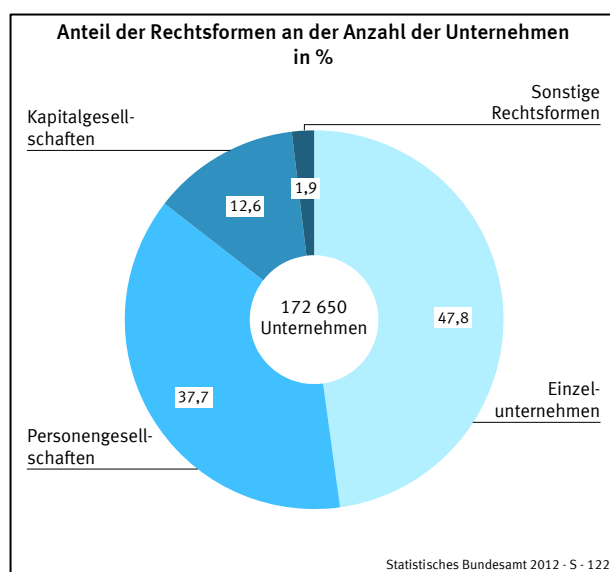
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2009 waren rund 172 650 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Grundstücks- und Wohnungswesen tätig, darunter mehr als drei Viertel (78,8 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

79,3 % der Unternehmen waren schwerpunktmäßig in der Vermietung und Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2) tätig.



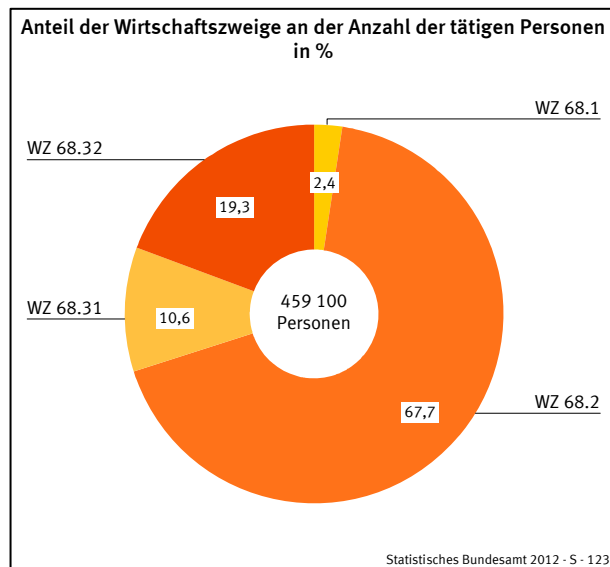
Dominiert wurde das Grundstücks- und Wohnungswesen vorrangig von Einzelunternehmen. Fast die Hälfte (47,8 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Einzelunternehmen. Bei kleinen Unternehmen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 56,0 %.



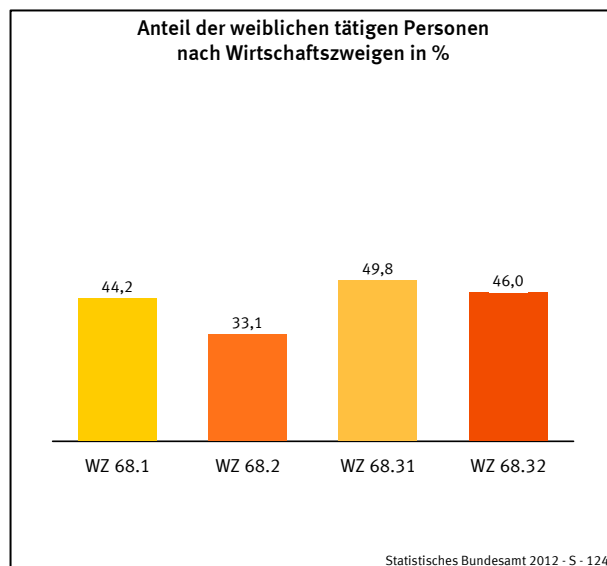
2 Tätige Personen

(Stichtag: 30. September)

Im Grundstücks- und Wohnungswesen arbeiteten rund 459 100 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter mehr als zwei Drittel (67,7 %) in der WZ 68.2. Durchschnittlich waren im Grundstücks- und Wohnungswesen 3 Personen je Unternehmen beschäftigt.

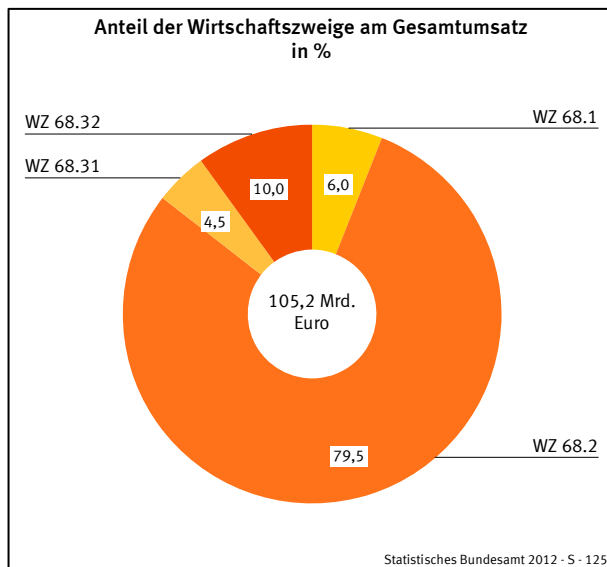


Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt war mit 52,8 % relativ gering, erreichte aber in der WZ 68.32 durchschnittlich 82,5 %. 54,3 % der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 12,0 % in Teilzeit, waren 44,0 % Frauen und 8 150 Auszubildende (4,0 %) hatten hier eine Lehrstelle.

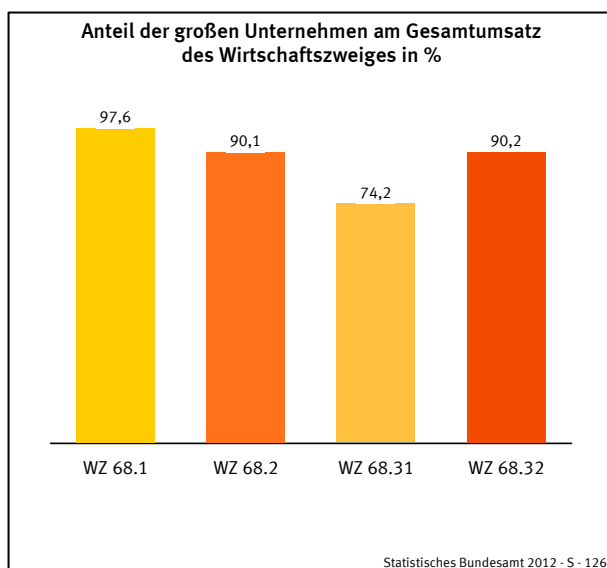


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2009 wurde im Grundstücks- und Wohnungswesen ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von fast 105,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. 79,5 % davon entfielen auf die WZ 68.2 (83,6 Milliarden Euro).

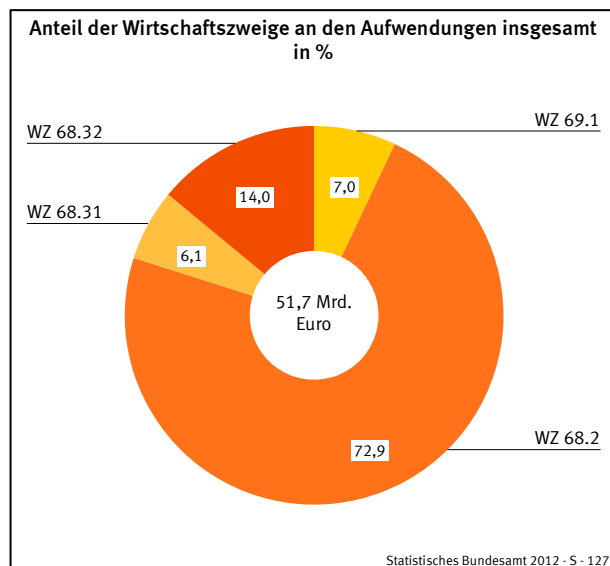


21,2 % der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 89,9 % bzw. 94,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Knapp 0,5 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von rund 2,6 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen Unternehmen nur etwa 78 400 Euro.

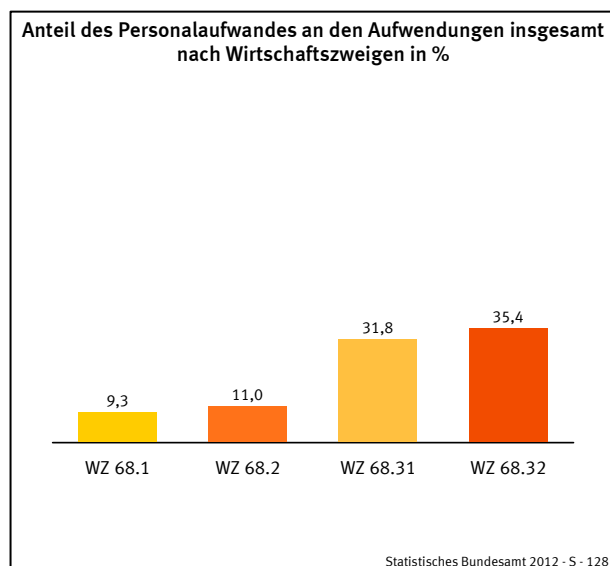


4 Aufwendungen

Die Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von rund 51,7 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit 37,7 Milliarden Euro auf den Bereich der WZ 68.2. Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 49,2 %.



Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 15,5 % auf Personal- und zu 84,5 % (43,7 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.



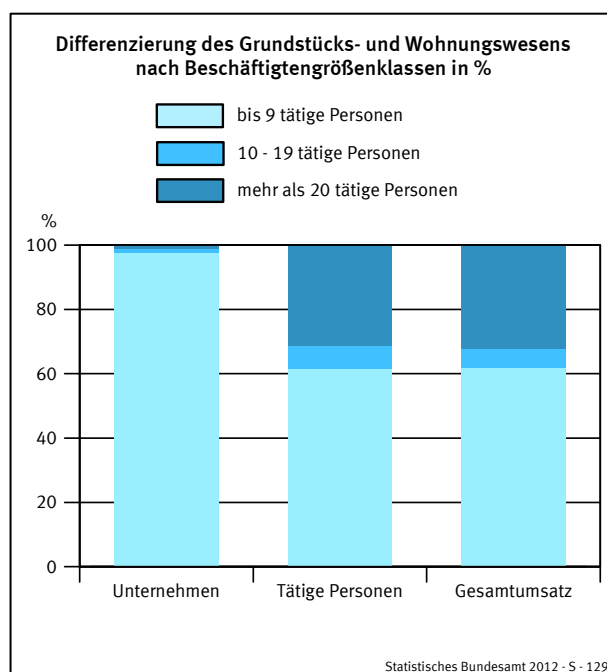
Mehr als 6,5 Milliarden Euro bzw. 81,0 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 19,0 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Differenzierung der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 97,5 % der Unternehmen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten 61,6 % der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Personen.
- Mit 65,1 Milliarden Euro wurden 61,9 % des Gesamtumsatzes im Grundstücks- und Wohnungswesen in Unternehmen dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.

Demgegenüber beschäftigten 1,1 % der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen mit 20 und mehr Beschäftigten 31,1 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 32,2 % des Gesamtumsatzes.

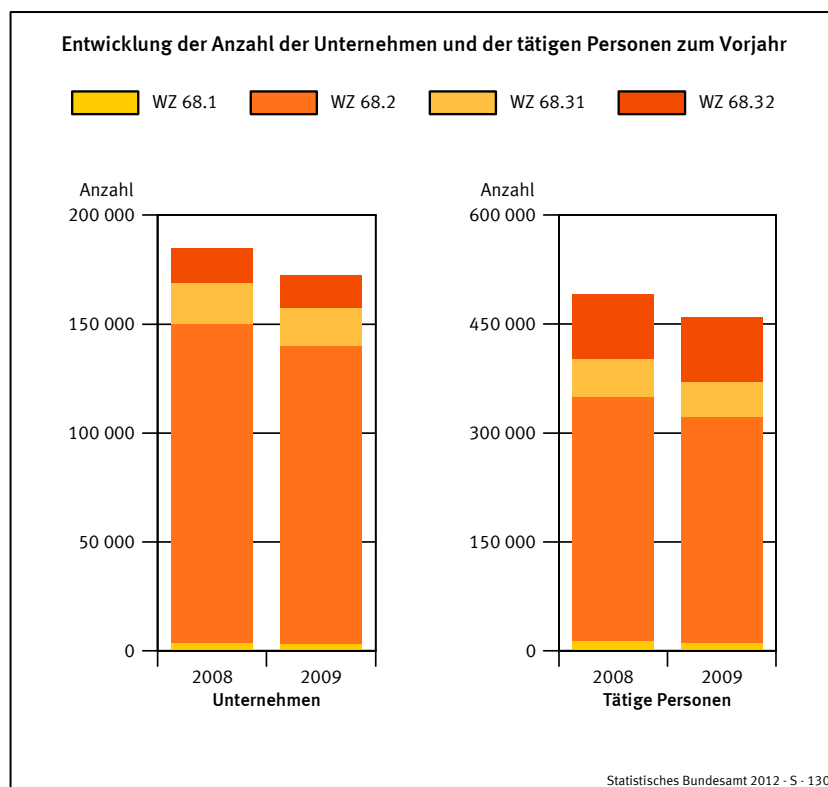


6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2009 verringerte sich die Anzahl der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 11 850 Unternehmen (+ 6,4 %).

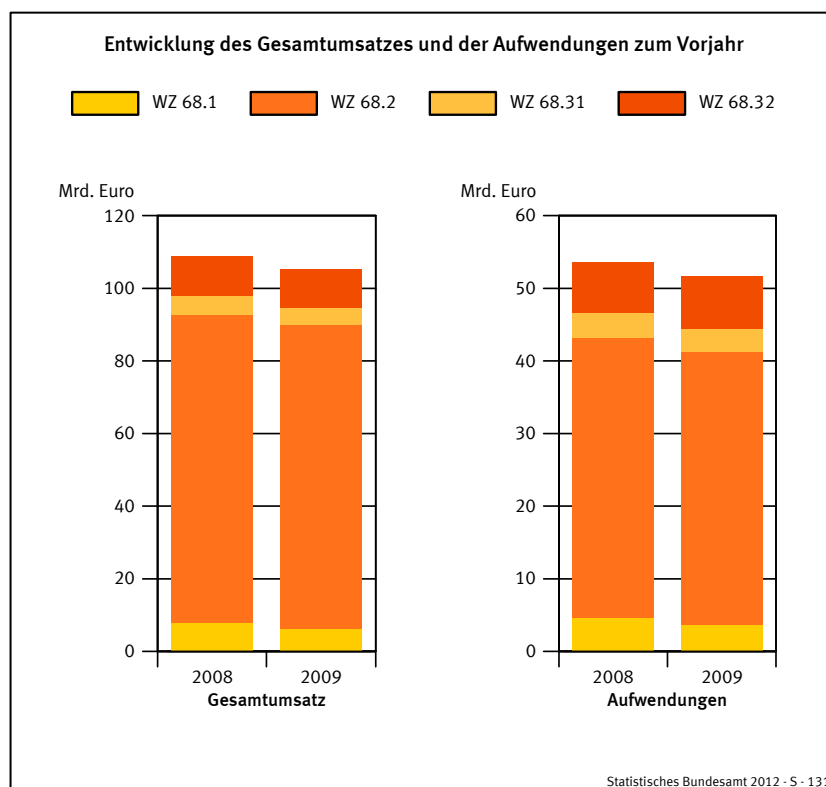
In diesen Unternehmen waren 2009 rund 32 250 Personen (- 6,6 %) weniger als im Jahr 2008 beschäftigt.

Ein Rückgang der Anzahl der Unternehmen und der beschäftigten Personen im Vorjahresvergleich war in allen betrachteten Wirtschaftszweigen zu beobachten.



Der von den Unternehmen im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen erwirtschaftete Gesamtumsatz ging 2009 gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Milliarden Euro (- 3,4 %) zurück. Der Umsatzrückgang war in allen betrachteten Wirtschaftszweigen zu registrieren.

Die Aufwendungen der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen verringerten sich 2009 gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Milliarden Euro (- 3,4 %). Dabei ging der Materialaufwand im Vorjahresvergleich um knapp 1,4 Milliarden Euro (- 3,0 %) und die Personalaufwendungen um 461,0 Millionen Euro (- 5,4 %) zurück.



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1.1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	172 656	135 982	36 674	21,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	82 442	76 133	6 309	7,7
Personengesellschaften	Anzahl	65 083	46 455	18 628	28,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	21 827	11 149	10 679	48,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 304	2 245	1 058	32,0
Niederlassungen	Anzahl	176 011	136 877	39 134	22,2
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	105 194 594	10 662 887	94 531 707	89,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	89 197 566	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	430 327	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	5 334 141	.
Subventionen	1 000 EUR	228 344	3 166	225 179	98,6
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	459 094	209 741	249 353	54,3
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	95 466	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	216 723	171 573	45 149	20,8
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	5 710	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	242 371	38 168	204 204	84,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	89 756	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	8 151	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	24 509	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	36 044	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	166 149	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	52,8	18,2	81,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	38,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	44,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	4,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	12,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	17,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	51 707 620	2 994 748	48 712 872	94,2
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	8 038 313	584 920	7 453 392	92,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	6 510 284	477 146	6 033 138	92,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 528 028	107 774	1 420 254	92,9
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 088 262	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	331 992	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1.1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	43 669 308	2 409 828	41 259 480	94,5
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	18 475 590	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	2 706 120	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	20 077 770	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 437 744	268 335	2 169 409	89,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	129 107	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	27 747 860	782 100	26 965 760	97,2
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	25 430 142	680 184	24 749 958	97,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 990 199	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	13 360 356	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 024 142	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 993 675	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 951 419	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 395 928	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	33 342 760	3 614 969	29 727 791	89,2
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	26 553 612	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	2 456 570	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	19 520 208	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 576 834	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 264 798	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	909 382	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	69 759	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 074 820	281 341	1 793 479	86,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	59 625 891	7 872 968	51 752 922	86,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	51 587 578	7 288 048	44 299 530	85,9

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1.2 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	168 276	2 481	1 675	224
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	65 092 258	6 258 355	16 475 301	17 368 681
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	283 031	33 395	63 894	78 775
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	71 425	31 283	63 185	76 479
Aufwendungen	1 000 EUR	27 140 250	3 484 330	9 211 663	11 871 377
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 679 350	924 451	2 401 611	3 032 901
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	25 460 900	2 559 878	6 810 053	8 838 477
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	23 783 509	1 248 567	3 086 976	5 223 708
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 416 294	96 022	352 143	210 361
Subventionen	1 000 EUR	61 505	9 878	65 166	91 796

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.1 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	3 202	1 418	1 784	55,7
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	433	354	79	18,2
Personengesellschaften	Anzahl	965	366	599	62,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 795	691	1 104	61,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	9	7	2	22,0
Niederlassungen	Anzahl	3 253	1 419	1 835	56,4
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	6 278 621	152 751	6 125 870	97,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	5 690 444	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	12 559	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	435 426	.
Subventionen	1 000 EUR	1 939	0	1 939	100,0
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	11 199	2 224	8 975	80,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 970	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	3 309	1 575	1 734	52,4
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	133	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	7 890	649	7 241	91,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	3 836	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	199	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	819	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 848	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	5 416	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	70,5	29,2	80,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	44,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	53,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	11,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	25,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	3 601 683	78 873	3 522 810	97,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	334 883	13 673	321 210	95,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	279 002	11 447	267 555	95,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	55 881	2 226	53 655	96,0
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	41 459	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	12 196	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.1 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 266 800	65 200	3 201 600	98,0
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 148 849	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	362 027	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 690 725	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	83 339	4 918	78 422	94,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	20 568	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 772 202	102 701	6 669 501	98,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 602 955	114 144	6 488 811	98,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 848 301	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 616 289	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	459 210	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	417 182	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 361 990	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 455 340	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	2 171 932	181 300	1 990 632	91,7
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 833 858	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	20 527	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 435 157	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	378 173	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	152 296	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 478	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	3 077	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	73 013	2 620	70 393	96,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 923 797	96 373	2 827 423	96,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 588 914	82 701	2 506 213	96,8

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.2 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	136 969	108 812	28 157	20,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	64 849	59 641	5 208	8,0
Personengesellschaften	Anzahl	58 325	42 084	16 241	27,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	10 789	5 101	5 688	52,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 006	1 987	1 019	33,9
Niederlassungen	Anzahl	138 406	109 340	29 066	21,0
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	83 605 634	8 239 814	75 365 819	90,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	71 309 869	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	201 459	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	4 055 950	.
Subventionen	1 000 EUR	214 436	2 707	211 728	98,7
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	310 678	155 898	154 780	49,8
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	51 215	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	179 636	142 887	36 750	20,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	4 599	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	131 041	13 011	118 030	90,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	46 616	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	4 675	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	13 928	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	23 065	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	94 468	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	42,2	8,3	76,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	33,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	39,5	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	4,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	11,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	19,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	37 706 826	1 761 924	35 944 902	95,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	4 138 682	144 743	3 993 939	96,5
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 273 422	115 801	3 157 621	96,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	865 259	28 941	836 318	96,7
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	597 816	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	238 502	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.2 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	33 568 144	1 617 181	31 950 963	95,2
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	15 339 295	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	2 018 463	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	14 593 205	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 522 773	124 177	1 398 596	91,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	67 239	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	18 557 831	488 491	18 069 340	97,4
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	16 457 602	348 238	16 109 364	97,9
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 083 671	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 779 346	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 533 320	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 551 227	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 452 350	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 778 791	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	27 211 384	2 094 702	25 116 682	92,3
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	22 136 487	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	2 225 361	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	16 548 718	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	3 362 407	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 104 093	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	876 102	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	46 649	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 770 542	212 017	1 558 524	88,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	48 485 247	6 273 070	42 212 177	87,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	44 346 565	6 128 327	38 218 238	86,2

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.3 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	17 300	14 718	2 582	14,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	11 410	10 730	679	6,0
Personengesellschaften	Anzahl	2 178	1 667	511	23,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 648	2 270	1 378	37,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	65	51	14	21,8
Niederlassungen	Anzahl	18 297	14 874	3 423	18,7
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	4 790 457	1 234 428	3 556 029	74,2
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	3 393 543	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	69 409	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	162 486	.
Subventionen	1 000 EUR	812	212	600	73,9
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	48 860	25 946	22 915	46,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	11 422	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	18 273	15 586	2 687	14,7
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	422	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	30 588	10 360	20 228	66,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	11 000	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 085	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	2 421	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	3 780	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	16 282	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	62,6	39,9	88,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	49,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	54,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	5,4	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	12,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	18,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	3 148 078	582 054	2 566 024	81,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	999 929	185 169	814 760	81,5
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	842 063	154 463	687 600	81,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	157 865	30 706	127 159	80,5
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	112 113	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	15 046	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.3 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 148 150	396 885	1 751 264	81,5
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	440 754	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	63 597	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 246 913	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	231 614	75 427	156 187	67,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	4 070	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	797 368	151 636	645 732	81,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	836 202	176 998	659 204	78,8
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	364 276	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	358 555	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 637	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 947	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	275 819	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	295 702	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 147 364	483 214	664 150	57,9
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	654 366	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	39 290	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	153 478	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	461 598	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 323	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	7 461	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	5 482	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	88 005	39 622	48 383	55,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 596 272	823 494	1 772 777	68,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	1 596 343	638 325	958 018	60,0

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.4 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	15 185	11 034	4 151	27,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	5 750	5 408	343	6,0
Personengesellschaften	Anzahl	3 615	2 338	1 276	35,3
Kapitalgesellschaften	Anzahl	5 595	3 087	2 508	44,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	224	201	23	10,4
Niederlassungen	Anzahl	16 056	11 244	4 811	30,0
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	10 519 882	1 035 894	9 483 988	90,2
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	8 803 710	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	146 900	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	680 279	.
Subventionen	1 000 EUR	11 158	246	10 911	97,8
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	88 357	25 674	62 683	70,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	28 859	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	15 505	11 526	3 979	25,7
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	555	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	72 852	14 148	58 704	80,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	28 304	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 193	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	7 341	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	7 351	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	49 983	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	82,5	55,1	93,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	46,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	48,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	3,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	12,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	12,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	7 251 034	571 898	6 679 136	92,1
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 564 820	241 336	2 323 484	90,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 115 797	195 435	1 920 362	90,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	449 022	45 901	403 122	89,8
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	336 874	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	66 248	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.4 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	4 686 214	330 562	4 355 652	92,9
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 546 693	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	262 033	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	2 546 927	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	600 018	63 813	536 205	89,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	37 230	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 620 459	39 272	1 581 188	97,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 533 383	40 805	1 492 579	97,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	693 951	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	606 166	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	25 975	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	20 318	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	861 261	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	866 095	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	2 812 080	855 752	1 956 328	69,6
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 928 902	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	171 392	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 382 854	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	374 656	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	6 086	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	21 340	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	14 552	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	143 260	27 081	116 179	81,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	5 620 576	680 031	4 940 545	87,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 055 756	438 695	2 617 061	85,6

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.